# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Ubreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

eseinifde Bollegeitung" ericheint täglich mit Ansnahme ber Some und Frierioge, vorm, 11 Uhr. pletzpedition in Wiesbaben, Friedrichstraße 30; Jovig-Expeditionen in Deftrich (Dito Etienne), tuge 3 und Eltville (B. gubisg), Ede Gutenberg- und Tounusftraße. — Ueber 200 eigene Ugenturen.

nr.262 - 1916

Regelmähige Frei-Bellagen: Blidenilld einmalt Dierfeitige "Religibles Sonntageblett". Smeimal jahrlidti@ammera. Gimere Naffaulider Tafden Gabrolan

Gin " " ittilid Jahrbuch mit Aglenber.

Donnersiag Nopember

Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Mart 25 Pfg., für den Monat 75 Pfg., frei ins hand; durch die Bost für das Bierteljahr 2 Mart 87 Pfg., monatlich 89 Pfg. mit Bestellgeld. — Anzelgenpreis: 20 Pfg. für die Urine Zeile für austredrige Angeigen 25 Pfg., Restamezeile 1 Mt.; dei Wiederholmigen wird entsprechender Nachlaß gewährt.

Chejrebuftrur: Dr. phil. Frang Geueke Bermumortlich: fitt Politit und Genifeiner De. Bry. Genebe; fit ben anderen volationellen Teil Julius Etienne- Definich für Geichlittlief und Ungegen D. 3. Dahten, femilich in Wiebboben. Romeinnebrud und Berlag ban hermann Rand in Wiebboben.

34. Jahrgang.

# Polen ein harter Schlag für die Entente

fenben. Diefe Absicht wird icheitern an bem Wieberftand ber beiben Boller, fie muß ichei-

tern an ben wirflichen Berbaltniffen, fie wurde

auch, felbft wenn fie guftanbe fame, an bem Stand ber Dinge faum etwas anbern. Doch man

# Briands Hoffnung

Intereffante Gingelheiten werben aus einer ber frangoftiden Armeetommije Mannt. Die Offenite an ber Comme dmlich in allen Kreifen ber Republit nicht beurteilt, als bei und in Deutschland, f erfennt man, bag auf biefe Beife ein med Ende des Krieges nicht berbeizuführen mit der geringe Geländegewinn fieht in bem Biberipruch ju bem ungeheueren Bum anderen aber verbittert in Frant-Die Tatfache, bag bie Berlufte ber Englander er find als bie ber Frangolen. Das berbeil man bor bem 1. Juli bon England ober auch alles erwartete. Die Colbaten epublif hatten genug getan, eine Million dens war ind Maffengrab gefunten, nun e Großbritannien jur Ablöfung vortreten. und hat auch geflissentlich burch frangofische er bie Meimung verbreiten laffen, als ob miden Golbaten gang allein bie gewaltige mibung berbeiführen wollten Gewift einige nd Brangofen follten mitwicken, um fo bie e Weichlolfenheit unferer Feinbe aller Belt efunben. Run ift ficher, bag Grofbritannien alles affein gemacht batte, wenn bie große neichlacht größere Erfolge zeitigte. Es ware gegungen wie in ber Schlacht bei Baterloo, g und allein burch Breugen und Raffauer eben murbe, mabrent bas eble Großbrin fich allein ben Gieg beimift. Jebenfalls ir Fransofen bon ihren Berbundeten wieder I gründlich hinters Licht geführt worden, nb hat seine besten Kräfte geschont, ber lit wurde in der Hauptsache die Aufgabe e Schultern gelegt, bas eigene Land gu Tas ift nicht gelungen, bafürift aber Sabl ber frangofifden Toten wieim um einige Dunberttaufenb ge-ten. Frantreich will fich mit aller Gewalt umbringen, alle Brotefte bes Bolles und ber bertreter find nuplos. Doch es fommt bie umis, ber Inbel über bie Gommeicht ist verstummt. Und es wird nicht lange bauern, bann wird man in Frantallgemein jugeben milifen, baß jene Ricfen-t eine Rieberlage Frankreichs und Engain Gieg Dentichlanbe geweien Bit haben bas Feld behanptet, die west-Berbündeten find taum vorwärts ge-en, und haben bafür rund eine Million beiten Sturmtruppen geopfert.

it aller Deutlichkeit hat die frangofische elommission die Tatsachen iconungelos Ut. Und was antwortete Briand? "Man an ber Somme fo große Opfer bringen, man die Soffnung bege, hier noch eine deibenbe Benbung gugunften ber ente burch zuführen und fo womög-einen britten Kriegswinter zu meiben; alle Soffnungen auf Erreichung Bieles bürften noch nicht aufgegeben wer-Auch bier baben wir bon berntenfter Stelle bie Erflärung, baß bie Sommeichlacht ber Tat auf einen vollftändigen ichbruch bingielte. Roch immer boift treich auf eine Benbung zum Beiseren; auch thin follen große Blutovier gebracht werben. man noch immer auf einen militarifchen technet. Run, wir burfen erwarten, bag tangofifche Bolt fich biedmal nicht irreführen ber nach einem Rampfe bon fast 20 Wochen mmer glaubt, bas lepte Biel gu erreichen, erbient fein Mitleid. Beute ift eine lieber-ung für Deutschland nicht mehr möglich. Wir m Beften ju gut vorbereitet, fennen die methoden bes Feindes, wiffen unfere eigene richtig einauschaben. Der große General-Ut abgeschlagen. Er war in feber Begiehung Miltig vorbereitet. Foft ein gangel Jahr uten alle Fabrifen ber Welt für Munition Beidibe gearbeitet, bie beiten Trupren Jum Sturm bereitgeftellt. Wenn ba ber Blan miglang, bann fann er für bie 3uberhaupt nicht mehr burchgeführt werben. Withem Maschinengewehr- und Geschützund bie Truppen bahingeidmulgen. Ja. urchbruch ware möglich, wegn es ben laditen an dem notwendigen Truppenchlie, Aber barauf werben auch bie Grantum mehr boifen. Englifche Militarfrititer bereits por furgem mitgeteift, baft Mritt bes Binters bie Geichupe an ber ichweigen warben: bier baben wir bas undnis, bağ die Schlacht ergebnistos für erbunbeien abgebrodien werben muß. aber will noch immer eine enticheibenbe na berbeiführen und fo einen neuen Ariege Dermeiben. Tem britten Ariegewinter

bağ er bie Sand jum Frieden bietet. 1 ber frangöfischen Armeelommission ift wieber bas Reservebeer aus allen

dern ber Entente jur Sprache ge-

unfreich feinen Erfat für bie ungebeuren

mehr gibt. Stalten und Rugland

barf nicht vergessen, warum gerabe bie leitenben Stellen Franfreiche mit einem folchen Gebanten liebangein! Der Briegewille bes Boltes foll geftablt werben. Bor einem halben Sabr waren Die englischen Willionenarmeen bie Soffnung bes frangbliichen Bolles, jest lentt man ben Blid nach Italien und nach Rugland, um fo für ein weiteres balbes 3abr. über ben Binter binaus, bie Stimmung gin-ftig ju beeinfluffen. Bas bann werben foll, barüber gerbricht man fich heute noch nicht ben Ropf. Das Berhängnis nimmt feinen Lauf. Frantreiche Machthaber benten nicht an Frie-ben, noch find lie herren ber Situation. Es wird ihnen gelingen, ben Krieg weiter gu berichleppen, wenn nicht withtige militarifche Ereingniffe eintreten. Richt Stimmungen irgenb welcher Art werben ben Frieden berbeiführen, fonbern einzig und allein bie Gewalt bes Schwertes. Das icharfe Schwert Deutschlanbs aber liegt in Sindenburge Sand, von ibm erwortet bie Belt bie Beenbigung ber Antaftrophe. Kämpfe in Rumanien W. T.B. Großes Sauptquartiet,

8. Rovember. (Mmilich.)

Westlicher Kriegsschauplag: Grant bes Generalfeldmaridalls

Rronpring Rupprecht von Bagern: Rördlich der Somme ging tagoilber die Gesfechtstätigteit über mäßige Grenzen nicht hins ans. Nächtliche englische Angriffe zwischen Le Sars und Gueudecourt scheiterten in unserem Feuer. Südlich der Somme griffen die Franzosen beiderseits Ablaincourt an. Unsere im Gubteil von Ablaincourt vorgeschobene Mb: teilungen wurden gurudgedrangt. Das Dorf Preffoire ging verloren. Auf dem Rord-flügel bes Angriffs wurde ber Feind gurud.

Lebhafte Artilleriefampfe im Maadgebiet.

Oftlicher Kriegsschauplat: Front des Beneralfeldmarfhalls Bring Beopold von Bagern: Richts Renes.

Front des Feldmariaallentnants Erabergoge Rarl

Der Toelgues:Abichnitt war auch geftern ber Schanplag lebhafter Rampic. Der Gegner errang weitere fleine Borteile. Bormaris bes Bobga:Paffes find ben Rumunen in ben letten Tagen gewonnene Teile unserer Soben-fiellung wieder entriffen. Am Tatar-havas-Bag sind feindliche Angriffe abgeschlagen. Der Erfolg in der Gegend von Spini konnte wei-ter anogennist werden. Die Gesangenenzahl erhöht fich.

Balkan-Ariegsichauplat: Seeresgruppe des Generalfelb: maricalle von Madenjen: Reine befonderen Greigniffe.

Magebonifde Front: Reindliche Angriffe im Cernabogen blieben erfolglos. Rege Artillerietätigfeit an ber Belafica: und Siruma-Gront.

Der erfte Generalquartiermeifter: pon Subenborff.

### Das Königreich Polen

Die Bolen beim Reichofangler

Warick au, 8. Nov. (B. B.) Am 1. November empfing der Reichslangler den Rechtsamwilt Makowiedi, den Schrifteller Eindnit und den Krolesion Onnunidi. Nach der Bartislung ergrift Matowiedi die des Kort zu folgender Anipradu:

28ie imd sehr olluctich, dast wir Gelegenheit erbalten, wir Guver Existens reriönlich zu forechen. Die Tonnen Ihren berdeit unstren hickien Lant

ausipreiten, bag bie verblindeten Armeen, beionbers reier, bie, twie wir wiffen, auch unfere Bunbesgenoffen

bie Jentralmächte fordern, erkannt haben und biefen Gedanken mit Unerschrockenbeit vertreten." In-dem er unt die Aundgebung des Alubs der Anhänger eines volnischen Staatsneiens zur rumänischen Kriegs-flärung und aut das an den Reichstagspräsdenten ge-richtete Mearikungsteller richtete Begrugungstelegramm Bezug nabmt, fügte er hinzu, bats er in ben herren fapiere Borfampfer für bie gemeinsame Sache und Mitbelfer an der bebor-ftebenden schweren Aufgabe erdische und auf deren bertanbnisvolle Mitarbeit rechne.

#### herves Bergweiflung

Beni, 8. Rob. Berve erffart im "La Bictoire": Die Ausrufung Bolens jum Königreich burch bie Mittelmachte mare ber bartefte Schlag, ber ben Bierberbanb batte treffen tonnen. Berbe ift offenbar nicht von ben wutenben Anflagen ber Regierungepreife überzeugt worden, bie behauptet, bas polntiche Bolt habe feinen Anteil an bem politischen Ereignis und bie Mittelmachte gwangen ihm mit Gewalt bas Königtum auf. Denn in feiner überichwenglichen Art balt er es für ficher, bag Bolen ben Mittelmachten minbeftens eine Mil. Tion Colbaten und bagu eine Million Arlegoarbeiter ftellen wirb. Rugland muffe ben Schlag durch ein Gegenmanisest parieren, und der Bierverband mitife bafür feierlich Barantie leiften, fonft mare alles berforen.

#### Ein fdwebifdes Urteil

Stodholm, 8. Rob. (B. B.) Die Erneue-rung bes Königreichs Polen begrüft Mub. Riellen in "Rha Dagligt Allehanba" mit folgenben Borten:

Mm 5. Robember begann ber Erieg auf gubauen, bie gerftorenbe Tatigfeit, in ber viele fein ganges Wefen erblidten, ift nicht mehr bas einzige. Die positive Geite bes Beltfrieges fangt au, neben der negativen hervorzutreten, bas große Letter beginnt Sinn zu befommen. Für die, welche bisber bas Bort Weltfrieg nicht ohne ben Bufat bes Bortes Babnfinn nenne : konnten, icheint bie Beit alfo angebrochen, ihre Anfichten ju anbern. Gie boben bagu bor allem Grund, wenn fie baran benten, bag bie Reuicobpfung ein großartiger Sieg für ihre Liebnder in ber Bolitif, für Die und Rleinftaaten ift, bag biefer Gieg obne Rrieg unmöglich war, benn fie burften boch felbst faum glauben, baß Rugland Bolen femals zu einer solchen Selbständigfeit freigegeben batte. Auch haben bie verbundeten Weltmächte im Dienste ihrer Freiheitsibeen auf Rugland feinen fo ftarfen Drud ansgenbt, bag biefes fich genötigt fab, bie Freiheitsiber im eigenen Saufe gu verwirflichen. Es ift alfo vollkommen flar: bas neue Boien ift eine Schöpfung bes Beltfrieges, ber bas Land in bie Gewalt ber Mittelmachte gebracht hat.

#### Der Untergang von "U 41"

London, 6. Nov. (B. B.) Die Abmiralität gibt folgendes befannt: Die bentiche Breife fucht Anpital aus einer Ergablung gu ichlagen, bie fie als einen sweiten "Baralong-Fall befichtigt, wieber einmal bie bffentliche Meinung Amerifas gegen England aufzureizen, andernteils Gründe für einen "uneingeschränkten" Tauchbootfrieg zu schaffen. Die Tatiachen sind ganz flar Am Morgen des 24. September 1915 war im westlichen Teil des Kanals "U 41" damit beichattigt, ein englisches Sanbelbicbiff gu perfenten. Babcend es bies tat, naberte fich ein ju einem hilfeschiff ber Flotte umgewandelter und ausgerusteter Sandelsbampfer dem Unter-jeeboot und dem sinkenden Sandelsschiff. Sein Charafter murbe nicht fogleich erfannt, und bamit bas Unterfeeboot nicht untertauche, bepor ber Silfefrenger in Echuemeite war, bifte biefer eine neutrale Flagge, eine bollfommen legitime Rriegelift. Mis er in Echuftweite war, bifte er bie Rriegeflagge, wie es von allen englifchen Rriegefdiffen verlangt wirb. Er feuerte auf bas Unterferboot und berfentte es. Die unmittelbare Corge bes Rommanbanten war, Die Mannichaft bee burch bas Unterfeeboot berfentten englifchen Sanbelebampfere ju reiten, Die gezwungen war, 50 Meilen bon bem nachften Safen entfernt in Die Boote ju geben. Ale bies getau war, naberte fich bas hilfoichiff einem ber Boote bes gefuntenen Dampiers, welches gertrimmert trieb und in bas zwei Neberlebenbe von ber Mannichaft bes Unterfeebootes geflettert waren. Dieje wurden gerettet. Der Biebrauch einer neutrolen Glagge, um fich auf Conifiveite bem Feinde ju uabern, ift ein anerfanntes Berjahren bes Geelrieges und ift bon ben Dentichen felbit in biefem Rriege oft ansein merden. Der Meichelanzler leitte den Derren die Erdinungen mit, die er der ersten Teputation machte. Ein glauben, daß irgend jemand außer einem Cinleitend demerkte er: "Es ist mir eine Freude, nechdem ich der werigen Tagen eine Angahl anderer rolnischer Derren einving, auch Sie die diederfigen zu können. Es ist mir befannt, da Sie die diederfichen und nicht die deutschen Uederschenden gereitet, welche den Anschlage und nicht die deutschen Uedersechenden innerhald füns Minuten gerettet wurden. Die gewendet worden. Die "Move" 3. B. ficherte ihre Opfer meift auf biefe Beife. Es ift ichwer

gange Anichulbigung bietet ein febr treffenbe-Beifpiel für bie topifche bentiche Ginnebart. Bur Die Deutiden beiteht feine gegenseitige Berpilidtung. Jebe Ueberrafchung ober Rriegolift feltens ber Teutschen ift legitim, alles wird aber illegitim wenn es gegen bie Deutschen geubt wirb. Die Bebanbtung, bag bie Abmiralitat Betehl gegeben habe, bag Ueberlebenbe von in Rot befindlichen beutiden Unterfeebooten nicht gerettet werben follen, ift eine unbebingte Luge und ift ausbrudlich in ber Rote ber englischen Regierung über ben "Baralong"-Fall vom 25. Bebruar 1916 wiberlegt worben.

hierzu wird bem Bolfifchen Telegraphen-bureau von guftanbiger Ceite geichrieben: Die englische Abmiralität bestreitet von allen beutscherfeits mitgeteilten Tatfachen nur eine einzige. Gie bebaubtet, bag bas englische Rriege. fciff bas beutiche Tanchboot nicht bei webender ameritanischer Flagge beichoffen und verfentt babe. Abgefeben biervon beltätigt alfo bie englifche Abmiralität, ben beutiden Bericht Bunft für Bunft burch berebtes Schweigen. Damit ift unbeftritten festgeftellt: Das Boot mit ben beiben Meberlebenben wurde absichtlich von bem engfifchen Kriegoschiff überfahren, um fo bie letten Beugen bingumorben. Die beiben liebetlebenben wurben, als bies nicht gelang, erbarmungelos ohne Gideleiftung für bie Echwerverwundeten in einen Tleinen, fafigartigen Berichlag geiperrt. Den Schwerverlegten warf man mit feinen noch offenen Bunben ind Gefängnis, alles tat man um ihn an feinen Wunben fterben gu laffen, Geine Huslieferung nach ber Schweig berweigerte man trot ber Befürwortung burch die Schweiger Mergtetommiffion. Dan bat alle Berfuche bes Mighanbelten vereitelt, über bie amerifanische Botichaft in London an bie beutiche Regierung zu berichten.

Angefichts biefer nabesu vollen Be-ftattgung bes beutiden Berichte tann bie englifde Abmirafitat nicht verlangen, bag man bem beutiden Bericht in bem einen Bunft, ben bie Abmiralität ale falld binguftellen verfude, ben Glauben verfagt. Es war felbitverftanblich nifden Blagge gu einer ber granenvoliften Taten ber Sectriegogefchichte von ber englischen Abmiralität nicht zugegeben werben würde. Tropbem bleibt ber beutiche Bericht auch in biefem Bunfte wahr. Diefer neue "Baralong"-Gall be-flatigt erneut, bag ein Befehl ber Abmiralität besteht, nach bem leberfebenbe beutider Tauchboote nicht gerettet werben brauchen. Die englifche Rote bom 25. Februar 1916 hat bies nicht wiberlegt, fonbern mur beftritten; aber aud bies Beftreiten ift nur englifder Seudielei moglich.

## Beginnende Liquidation

In einem neutrafen Blatte, ben "Baffer Radrichten", lefen wir im Leitartifel Golgenbes:

"Unter ben fich überftürgenden und oft abfolut unfontrollierbaren Melbungen ift es natürlich ichtver, berausgufinden, was richtig, mas unrichtig ift. Galich mare es jebenfalfs, alles, mas jest über Friebensmöglichleiten gejagt wirb, ins Webiet der Jabel ju verweisen Bir verweisen auf den Borschlag eines jener englischen Blätter, die seinerzeit die große debe am eistrigsten mitgemacht haben, der "Morning Boh", der dahin geht, daß möglichst bald der Berband feine Kriegsziele aufstellen moge. Das will bei biefem Blatt viel beigen. Anbere englische Blat-ter, wie "Manchefter Guarbian" find ihm in biefem Berlangen icon borausgegangen. Mber auch anderstvo beginnt es fich ju regen. Tie Melbungen aber einen Umich wung in Ru-manien baufen fich. Tort foll bie Stellung Bratianus erfchuttert, bas Boll, beionbere Offisierefreise über bie Ruffen aufgebracht, und bie Stimmung für einen fofortigen Conberfrieben febr ftart geworben fein. Auch aus Stalien, wo befanntlich von jeber ein Spezielbrabt nach Bufareft bestanben bat, tommen eigentumliche Nachrichten. Die Sprache ber italienifchen Breife gegen bie eigenen Berbinbeten laft an Teut. lichteit nichts gu wunichen übrig, und bie Demiffion Tittonie, eines ber hervorragend. ften Bolitifer, fiber bie Stalien fest berfügt, ift immerbin ein Symptom. Es berricht fiber. att Unrube und Bewegung in ben biplomatifden Rreifen. Man fühlt, bag etwas bor fich geht, die jum Grieben brangenbe Stenfinung ber Bolfer wirft auf ibre Regierungen fort, und bie Beichen mehren fich bag bieje ben Drud ju fpuren beginnen. Befonbers icharfe Reben find noch nicht ber ichlechtefte Beweis, fo wenig friedlich fie an und für fich flingen. Die Sauptlache aber ift, bag bie Mittel. machte fich ihrerfeits anzuichiden icheinen, bie Liquidation bes Rrieges eingulei-ten, indem fie gunachft bie Bolenfrage einer Bofung guffibren. Die Lofung weiterer Brobleme wird fich bann wohl von felbit auschließen Die letten Menferungen Sinbenburge über vermehrte Ruftungen und militarifche Unftrengungen anbern baran nichts, im Gegenteil, fie geben lebiglich dem Gefühl und dem Willen Ansbruck, bağ man fich ftart genug fühlen, fratt genug fein will, bie in bie Sand genommene Lofnng nach eigenem Ermeffen und befinitib su gestalten.

poller roifex cherui /pr. 526

mipen. darme diterrang ernen

Dietoni

Zald.33

den nes with mbe 6 14 more 1 more 1

ele. Braut ther So

Gerabesu aber ein Greignis aber ift, mas. "Rambelter Guarbian" jum Sanbelofrieg, bem Krieg nach bem Kriege, anläfflich einer Aenkerung bes Sandelstammerprafibenten von Manchefter fait, es beißt ba unter anderm mit Begug all Beutichland: "Der Feind von beute fann ber Bunbesgenoffe bon morgen fein, fiebe Rugiand und Japan! . . Bir werben ja mobil taum raich um bie Freundichaft unferer jenigen Beinde werben, aber wenn wir fagen, baf unfere Begiebungen gu ibnen ftets fo erbittert bleiben follen, wie beute, tragen wir bagu bei, baß es fo fonmt."

Wir baben ichon wieberholt an biefer Stelle varauf bingewiesen, bag eine bfinbe Sagbolitif Englands gegen Teutschland biefes lebtere unbedingt an bie Geite Ruflands treiben muß, bie Entwidfung ber lebten Bochen Bat gezeigt, baft biefer Brojeft bereits vor fich gebt und mobil icon weit vorgeichritten ift. Wenn in England jest die Einficht fommt, bann ift bas ficherlich nicht mebr au frith, benn Rufilanb und Beutich fanb Bunbesgenoffen, bas tate nicht gut Dr England."

# Der öfterreichische Bericht

28 icn, 8. Rov. (28. 2. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlaufbart:

Deftlider Rriegoldauplag: Gront bes Gelbmaricallentnants Ergherzogs Rarl

Gublich und füdöftlich bes Sanrbut-Baffes murben rumanifde Angriffe abgefchlagen. Bei Spini und fübmeftlich von Bredeal brangs ten wir den Geind weiter gurud. Beiderfeits ber Bodga Strafe find wir wieder im Befin aller unferer früheren Stellungen. Rordweftlich von Toelgues vermochten die Ruffen aber: mals etwas Raum ju gewinnen. Bei Tar-tarow ichof ein öfterreichifchenngarifder Glieger einen ruffifden Rienport-Doppeldeder ab.

Gront des Generalfeldmaricalls Pringen Leopold von Bayern: Richts Reues.

Stalienifder Rriegsicauplag: Die Rube im Gorgifden balt an. In ber Pleimstalfront wurden Angriffe einzelner italienifder Bataillone im Col Bricon-Gebiet und an ber Bocche-Stellung abgewiefen. Drei Offigiere, 50 Dann und zwei Daidinenges. wehre fielen bierbei in unfere band.

Gubbitlider Rriegeichauplag: Reine befonderen Ereigniffe. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: D. Bifer, Belbmaricalleutnant.

Ereigniffe gur Gee Mm 7. bs. Mts. nachmittage haben feindliche Alieger auf bie Stabte Rovigno, Barengo und Citia Rova Bomben abgeworfen. Es murbe nicht ber geringfte Sachichaben angerichtet und niemand verlegt. Eigene Gluggenge ftiegen gur Berfolgung auf. Eines berfelben, Guhrer Linienichiffistentnaut Drafulic, icon einen feinblichen Flieger ab, ber bei in hober Gee bes findlichen Torpebofahrzeugen niederging. Diefe wurden von unferen Fluggengen mit Boms ben angegriffen und entfernten fich gegen bie feindliche Rufte. Mm Abend bes gleichen Zas ges warf ein feinblicher Flieger gleichfalle er-folglos Bomben bei Umago ab. Gigene See-fingzenge bewarfen abends die militärischen Objette von Bermegliano fehr wirfungevoll mit Bomben und fehrten unbeidabigt gurud. Ristientommando.

Ginidrantung ber argentinifden Getreibegufuhr?

Bern, 8. Rov. In amiliden Rreifen Argentiniens fpricht man, wie von Buenofapres gemeldet wird, wegen den un-gunftigen Aussichten ber nächften Ernie in ge-wiffen Gegenden bes Landes von Magnahmen aur Ginidranfung der Getreide. ausfuhr.

Die Rampfe in Magebonien

Bien, 8. Rob. Mus Sofia meldet bie "Reichspofi": Die beftigen frangbiifd. erbiiden Angriffe, ble am 6. Oftober bet

Stotichtvir begannen, waren trop ihrer ftei-genden Gtarte außer Stande, die bentich-bulgarische Frant im Cernabogen ju erschüttern. Die Difensive Sarrails, auf die der Bierverband, besonders aber Rumanien, große Positiungen sehten, ist zu einer ansgiedig großen Riederlage ausgewachsen. Die Franzosen haben viele Tausende Soldaten geopfert, obne daß es ihnen gelungen ift, auch nur an ber erften Berieibigungelinie von Monaftir gu rühren. Beute fteht Donaftir fefter ben fe.

Der Rrengerfrieg unferer Tandboote

Berlin, 8. Dov. Auger ben bereits gemeldeten sind in den leuten Tagen noch sols gende sein dliche Sandelsschiffe versentt worden: Die englischen Dampser "Roppa Hannoch" (3871 Ionnen), "Rorth Bales" (4072 Ionnen), "A. B. Davibson" (1640 Ionnen) und "Barrumble" (3823 Ionnen); die freundlichen Tallen" nen); die frangofischen Segler "Joung" 165 Tonnen) und "Gelix Louis" (275 Tonnen) und ber italienifche Dampfer "Oftmard" (4400 I.).

Die norwegifche Blote an Dentichland Ariftiania, 8. Rop. Die normegt. de Antwortnote an Deutichland ift bente bem biefigen Gefandten von dem nor. megifden Dinifter des Meugern fibergeben

Beibentob bes Bringen Seinrich von Banern

Munchen, & Mov. Bring Beinrich ron Bapern, ber ale Major an ber Beitfront ftanb, ift nach foeben eingetroffener De bung einer im Rample erlittenen Bermundung erlegen. Bring heinrich war am 24. Juni 1884 als bas einzige Kind bed Pringenpagres Arnuli geboren. Gein Bater ift am 12. November 1907 in Benebig geftorben Die Mutter, Pringe fin Therefig, frammt que bem fürftlichen Saule Lichtenftein. Bring Beinrich ftand feit Beginn bes Rrieges im Felbe, julest als Mittmeifter bei ber ichweren Reiteret und wurde gleich in ber Schlacht in Bothringen verwundet. Spater führte er als Mafor ein Bataillon bes 3nf .- Leibregimente, in bem er feine Dienftgeit begonnen batte. Der Bring erhielt gestern einen Goug in bie Lunge; beut. erlag er feinen ichweren Berlebungen.

## Die Wahl in Amerika

Das amerifanifche Bolf bat feine Enticheibung getroffen. Un ber Stelle bes Univerfitateprofeffore Boobrow Billon wirb ber Dberrichter Ch. G. Dugbes (fprich: Jubft) bom nachften Jabre ab an ber Spipe ber Bereinigten Staaten von Amerifa fteben. Die Frage, Die und Deutsche babei bewegt, fdwebt beute auf allen Lippen: "Bas baben mir bon ber Berfonenveranberung in America su erwarten? Es ideint, als ob bie Bebeutung diefer Frage allgemein überfchant wurde. Ob Wilfon ober Sugbes an ber Spige fiebt, bie amerifanische Regierung wird niemals eine an-bere Bositis treiben als dieienige, die ben Inte-reisen Amerisas, das beißt, genauer gesagt, ben Interelfen ber in Amerita berrichenben befannt genug, man weiß, baf bie Trufts und ibre Anbanger babet bie erfte Rolle fpielen und baf bie Bunfche ber maßgebenben Rreife fich im allgemeinen mit bem Beftreben beden, aus bem Kampfe, ber Guropa gerffeifcht, für Amerita bie größtmöglichen Borteile berauszulchlagen. Man mirb fich besbalb huten muffen, an bie Babl bon Sughes etwa Erwartungen im Sinne einer beutichfreundlichen Aenberung ber amerifanischen Bolitif zu fnüpfen. Tropallebem barf man lich über bie Rieberlage Wilsons vielleicht bon bem Besichtspunfte aus freuen, bag bamit ein Mann aus der Leitung des amerikanischen Staatswefens berichwindet, beffen beutichieinb. liche Gefinnung und Saltung fich au gablreich wieberholten Malen aufe beutlichfte bewiesen bat. Weit der Wahl- bon Suges barf man fich als bem offenbar nach Bage ber Dinge munichens-werten Ausgang auch icon aus bem Grunde gufrieben erflaren, weil bie Deutichamerifaner unverändert und unaweibeutig bis gulett für Sugbes eingetreten find. Unfere bentichen Stammesgenoffen fiber bem Diean merben am beften ju beurteilen berfteben, mas ben 3nte-



reifen einer wahren Meutralität Amerifas am nachften fommt und ihrem Enticheib muffen mit in ber alten beimat uns anichlieften.

Charles Chans Sughes wurde im Jahre 1862 im Staate Remport als Cobn eines baptiftifchen Beiftlichen geboren. Geine Mutter mar eine Brlanderin namens Conollie.

Erft feit bem Jabre 1900 trat Sugbes in ber Deffentlichfeit bernor. Das Gefthaftsgebabren ber ameritanifchen Lebensversicherungeunftalten war bamals Wegenstand ber allgemeinen Entruftung in ben Bereinigten Staaten Bu ihrem Anwalt machte fich Sugbes und es gelang ibm unter großen Schwierigfeiten burchaufeben, baß nunmehr, wie in anberen givilifierten Staaten, auch in America bie Rechte ber Boticenbefiger burch bas Gefen gefchunt murben Diefer Erfolg machte Dugbes fo volletumlich, bağ bie republifanifche Bartei bes Staates Remport fich gegen ihren eigenen Billen bon ber Bol'smeinung gegwungen fab, Sugbes als Gouverneurskandibat aufzustellen. Er wurde glänzend gewählt und ging am 1. Januar 1907 als Gouverneur nach Albany. Dort, auf bem Rapitel bes Stantes Retoport, feste Sughes nunmehr in amtlicher Gigenichalt feine Reformro'itit fraftig fort Darum fam er icon 1908 als Brafibentidaftefanbibat in Betradit. Jeboch lefinte er ab und gog ror, lich für einen gweiten Termin jum Gouverneur bes Staates Rembort mablen gu laffen, ba er feine Mufgabe bort noch nicht für beendet anfah. Den Barteigewaltigen wurde er fo immer unbequemer. Als fein sweiter Termin als Gouverneur fich bem Ende naberte, ernannte ibn ber neue Brafibent Talt im Dai 1910 aum Mitglieb bes Dberften Bunbesgerichts. Diele Stellung, Die er im Dftober 1910 antrat, ift für jeben ameritanischen Buriften bie Erfallung bes bochften Ebraciges. Erft bie gang anberen Umftanbe ber Beit, Die Motwenbigfeit, Wilfon einen jugfraftigen Ranbibaten entgegenguftelfen, gwangen die republifanische Maschine, ben ichon für befeitigt gebaltenen Mann aus ber Berborgenbeit bervorgugieben.

Gine republifanifche Rundgebung Saag, & Rov. Reuter melbet aus Remport:

Das republitanifde nationale Romitee macht befannt:

Der Bieg ift großer, ale mir gehofft fratten und beweift, baf bem ameritanischen Bolle jugetraut werben fann, bie Pragen, unr bie fich bie Brafibentichaftswahl brebte, gu lofen. Alles weift jest barauf bin, baß ein vollfommener Gieg errungen ift und bas bedentet, baß Sughes gum Brafibenten gewählt und beide Saufer bes Rongreifes eine republifanifde Wehrbei t haben werben.

Bweifel am Siege Sugbes

Remport, 8. Rob. (B. B.) Melbung bes Reuterichen Bureaus: Babrend bie geftrigen Rachrichten über bie Sahl Sughes' fo politie lauten, baft fie bon Billon feibft anerfannt murben, laffen bie leitten Bablnachrichten aus Dem ternen Weiten und anderen Stanten bie Lage siemlich unflar ericeinen. Beibe Barteien nehmen ben Steg für fich in Anspruch.

Kleine politifde Radridten

Allgemeine Dienftpflicht in Amerita Rem Port, 7. Rov. Die Regiener auftragte ben Generalftab mit ber Aus tung eines Bejebentmurfes für die alle Dienftpflicht, ber bem Rougres unterbe

Roln, 8. Rov. Die Reichstagserfan Abg. Bofrichter ift auf ben 5. Januar

# Bur Lebensmittelfrage

Migftanbe im Delhanbel

Tas Kriegsernahrungsamt bat in berte benen Aufrufen bie Bevöllerung aufo baburd jur Bermehrung unferer Delbelland gutragen, baß febermann bie gur Delgemin verwendbaren Frachte fammeln bilft. Con binmen, Obftferne, Raftanien, Raps, Bifamen, Linbenfrucht, Traubenferne, But ufw. follen gesammelt, abgeliefert unb m verwandt werden. Das Kriegeernalmen redmete, aus, bag allein aus ber biebiat Puchedernernte etwa 10 Millionen Mer De wonnen werden fonne. Es wurde eine Rein ftelle gegrundet und boneben ein Rriegeaus für Dele und Bette Diefen Reichsftellen bie Aufgabe ju, "bie Aufbringung, Berteb und ben Berbrauch ber Speifelette ju ter Die Befanntmachung über bie Regelung be wichtigen Deles und Geties erfolgte am 21 be. 38. Beffer ift es afferbinge mit ber nicht geworben. Ginige Stadtverwalmbaben wohl ein paar Dal einige Gramm gegen Borgeigung ber Lebensmittelfarten ber folgt, aber in letter Beit ift man aud baren gefommen. Burbe ber Rriegeaudiduft für Dumb Bette bem Bolfe lagen, es fei fein Delwir mußten und mit bieler Tatfache abfinben bie Minberbemitielten wurden auch gweif noch biefes Opfer zu all ben anderen auf nehmen. Aber baß Del ba ift, fann i beute in vielen Geschäften feben. Aber es nur für blejenigen ba, bie bas notwenbige Gi bagu baben. In vielen Geldalten mirb Del bi tauft, aber gu 12, 16 und 18 Marf 21 bas fein? fragt ber Kriegsausichus für S amentenintereffen mit Recht. Wo bleibt Kriegsausschuß für Deie und Fette? Nach welle Schlüffel wird ben Gefchaften bas jur Berfün ftebenbe Quantum gugewielen? Ber febt Breife feft? Die Minberbemittelten mollen nicht nur Buchedern, Obitterne ufm. famm bamit für wenige Bablungefabige Del gelie merben fann! Gie wollen felbft etwas bon b gewonnenen Cele baben und zwar zu Breite bie erichwinglich find und bie den Breifen ibie Robproduste entsprechen. Abbille tut wird

Befferung ober Raferationierung

Wie wir horen, erwartet die Ernährum behörde, daß die heilsamen Jogen der net Rafeverordnung fich allmablich zeigen werb Doch ist man entschlossen, falls dies nicht e treten follte, ju einer Rationierung bes Ra ju fcreiten, sodaß wir unter Umftanden ni leicht mit der Einführung einer Reichbis farte gu rechnen batten.

# Gerichtsjaal

Main 3. Beil er feine Mild mit 190 # 400 Prozent Baffer vermifcht batte, murbe b Mildhandler och. Anecht aus Offenbeim ber Etraftommer an 6 Bochen Gefängnis 900 Mart Gelbitrafe verurteilt. Anecht gab bie Mild ein balbes Jahr lang burch 28af aufan gefälfct au baben, weil fie ibm nicht

Berlin, 8. Rov. Die beiben Bruber und Richard Rlaus, die am 25. Ceptember ! bie Blumenarbeiterin Rudolphi in ibrer 3 nung ermorbeten und beraubten, mi von der erften Straffammer des Landgerich au je fünf Jahren Wefangnis verurteilt.

#### So wahr mir Gott helf'!

Eine Bauerngefchichte aus bem Taumes con &. Rigel. 13. Pertiences. (Cathend beckered)

"Ja, wie war benn bes mit bene Wiese Anton?" fragte Georg. "Wein Batter batt boch die Wiese von seiner Tante Jette kaaft un hot ie boch bezahlt! 28as bot bann bo ber Siffenauer eigentlich gewollt?"

"Allemol bot fe bein Batter faaft un behingetrage. Satt ich mir boch gleich e Quittung gewe loffe, bann war bie gang Geschicht nit paffiert. Des verbrebt Frauenzimmer bot's awer mit getan!"

"Die Tante Jette bot taa Quittung über bes Weld gewe molle? Des verfteb ich nit!"

"Cle war eine e überzwerch Weibebild! Sot aach viel Malhestr im Leive gehabt — bobon is ihr vielleicht e Schrand im Dern losgunge, baß fie als emol gar nit wußt, was fie gefcmast un getan bot! Bor ibm altefte Bruber, bem Anbres Siffenauer feim Batter, bot fie e Angst gehabt, wie e klaa Kind -- desmege hot fie auch fan Dutttung über bas Gelb geme wolle un bot bein Batter immer vertroft, fie tat ibm bes Gelb gurudbesable."

"Ja, wiefo bann Anton? Wenn ber Batter bie Wiese von ihr fauft bot, braucht fie ihm both bes Welb nit wibbergugewwe?"

"Ja no, bes war fo, Schorich! Der Tante Jette ihr Mann, der Blunt, war boch Bitwer gewese, wie sie ihn geheirat bot un batt en Bub gehabt. Der Mann is gestorwe un ber Cobn bot lich gu eme Mirmus ausgewachfe, ber ber arme Tran bes Lewe fauer genug gemacht hot. Der Lump bot nig geschafft, is in alle Wertsbaufer erumgezoge un wenn er Owends voll tyaam is tumme, bann war bie arm Fcha ihres Lebens vor ihm nit ficher. Um ihn jum Saus binaus un endlich Rube zu friebe, bot ihm bie Jette ichlieftlich alles, was er noch von feim Batter her gu friebe gehabt bot, ausbezahle un bot ihn nach Amerika fpebiere wolle. Dogu mußt fie awer Gelb hawe! Ihrm Bruber, bem Anbreas Siffenauer fein Batter, borit fie bomit

nit fumme - ber batt ihr mit faam Rreuger geholfe und batt be größte Spettafel ange-ichlage, wenn er etwas bevon erfogen batt. Er hot eine uff die Gebichaft bon feiner Schwefter gefviht un bot behaupt, ihr Stieffolm, ber Lorens, hatt icon viel mehr verlumpt, als wie er bon feim Batter ber ju friehe batt. Do bot lich bann bie Bette an ihrn Edwefterfohn, bein Batter, gewendt un ber bot ihr geboife - es warn jo nur e baar bunnert Gille! Sie bot ibm bie Biefe an be Gichtegewann vertaaft - ber Lorens is gliidlifth nooch Amerifa, un es mar fo lang Rub, bis bie Bette gestorme is. Co

"Bie fonnt's amer bann bo jum Brogen tomme? Sot bann ber Batter bem biffenauer nit defagt, baf er bie Biefe taaft un begabit fot?" fragte Georg.

"Allemot' hot er bes getan! Der Anbres hot's ihm awer nit geglandt und hot's ichriftlich verlangt! Un bes bot bein Batter so gefränkt, das sein liebster Freind ihn for so ichlecht gehalle bot, bag er fei Recht vor bem Gericht borchgefest bot! Bar ber Andres nit verbeirat gewefe - bann mar's aach nit jum Brogen tomme, bo bin ich gut un Berg (Burge) befor! Gei Fran bot ibn eine uffgebest! Amer fomm. Schorich - wir wolle wibber emel nooch bem Eched gude!"

Tamit nafm Anton bie Laterne bon bem Butterfaften, ftanb auf und machte Unftaften, in den Stall ju geben, aff Georg ibn noch mit ber Grage surfichielt:

"Un bie Gefcicht is fould bran, bag ber Batter gar nit niebe frob fein tonnt! Dat er bon facm Menich mehr was wife will?"

Die Geidicht felbft nit, aber bes, mas binne nood is fomme! Tie Leit bawe's beim Batter benooch gemacht, bag er leitichen is worn! Rooch bem Projeg bomold finn fie ihm alf aus bem Weg gange, als wenn er etwas an fich batt! Mer tam fich jo bente, wer bie boe Moodreb uffgebrocht bot - memand annere is es geweje, als wie dem Andres sei Fran, so gewiß, wie swaa mol zwaa vier is — iweralf is gezischelt

un gemuntelt worn, bei bem Brogen mar's nit mit rechte Tinge sugange, bein Batter batte an faliche Gib geichwore. Ruaner bot fich naturlich getraut, bes offe gu fage un Tagner war do, ber fich for bein Batter ins Zeug gelebt bot, als wie ber Schmittebas ihrn verftorwener Mann, be Serr Bfarrer un noch e paar flaane Bentern, die mo beim Batter Tant dulbig warn. Die Leit fein jo fol Werd bem bravite Mann bes Allerichlechtefte noochgered bann glachts bie gang Weit un wenn's bes bummite Beng is, un umgefehrt ichuttelt jeber be Ropp, wenn's baaft, es hatt Maner mas Gutes getan! - Du fannft bir bente, baß es bein Batter arg gewormt bot, wie er febe mußt, bag ibn fei beste Freind links bawe leibe toffe. Wehre konnt er fich nit gege bie Dudmaufer - bo fot er en Strich burch alles gemacht. mas Breinbichaft un Befanntichaft hanft un is fo worn, wie er beit noch is! Co, jes mach amer, bag wir in be Stall fomme!"

Das Geborte batte Georg machtig ergriffen. Best tonnte er fich in ben Gemfiteguftanb bes Baters bineinbenten, tonnte ermeffen, wie ichmet ber Bater unter bem ichimpflichen Berbochte gelitten haben mußte. Da war es fein Bunber, baß er jeben naberen Bertehr mit feinen Difmeniden vermieb. In feinem tiefverlepten Geolge Gatte er es unter feiner Burbe gehalten, ben berftedten Anichulbigungen offen entgegengutreten, in ber richtigen Erfenntnis, bag ein Broteftleren feinerfeits gegen bie affgemeine Boltefrimme nur ben Mauben an feine Schuld noch bestärfen wurde. Der gefroffene Sund bellt, wurde ein jeber gesagt baben, wenn ber Bater mit Worten für Teine Ehre eingetreten ware, denn niemand hatte ja mit offenen Worten biese Ehre angegriffen — heimlich nur, un-fabhar wie ein tildischer, boser Geift ging bie ifble Rachrebe um und untermüblte ben guten Ramen bes gegen fie Ohnmachtigen. Da war es ja gerabegu ein Bunber, baf ber Bater nicht ein grimmiger Menschenfeinb geworben mar, fonbern immer noch Boblwollen gegen feine Mitmenichen bewies, wenn er unmganglich mit ihnen verfehren mußte. Jeder andere

auch er felbit, fo bachte Georg, wurde ber gemeinen ungerechten Berbammung mit On

und Uebeimolien begegnet fein. Ein umbeimliches Gefühl beschtich ben fun Mann bei biefem Gebanten. Gollte es be boch einen bunffen Buntt im Leben bes Ba geben, ber mit fenen Borgangen gufammenb und beifen Erinnern bem Wefen bes biefe unerflatliche Schwermut aufgeprägt b Bar biefe Schwermut ber Ausbrud von und fucte ber Bater burch Bobitaten Could ju fübnen? Um Sinnnelswiffen mut nicht! Entrilftet liber fich felbft, verwarf Ve biefen Gedanten. Bie fonnte er mur ben oc ften Zweifel an ber fledenfofen Gbreubatt bes Baters begen, ber ihn bon jeber ein bild gewesen war? Berleumbung war es, bie Leute bem Bater nachsagten. Berleum - von ber Familie Siffenquer fo fing gefprengt, baf lie wie ein abenbes Gift mil Die Siffenauers mochten fich ja in bem 0 Glauben befinden, baf ihnen bamale un gescheben fet: Malchen mar babon gemi Innerften überzeugt, bas hatte Georg max es beehalb verzeihlich von ben ge baß fie ben Bater heimlich berunglimpften bas gange Dorf gegen ibn aufbesten? wirbe Georg barum gegeben baben. we ihm gelingen founte, bem iconen Malde beweifen, baf fie fich im Bertum befand bag bas Recht auf Seiten ber Beinen Bie wurde es ibn mit Gematuung et wenn fie notgebrungen ifm Abbitte batte miffen! Dann wollte er ihr bie bofen beimgabien und wollte - nein, bab er nicht! An eine Berfohnung ber beiber milien war ja nie und nimmer gu benfe auch er war entichloffen, allem, mas Dilb bieb, fikr fein ganges Leben aus bem su geben - aber mit Bewuftfein bem an bas er unbegreiflicher Beile fo raufig mußte, eine bittere Rranfung gugufügel tonnte er nicht über bas berg bringen

(Bortfebung folgt.)

#### Auszeichnungen

m bem Cifernen Rrens ausgezeichnets er Muguft Beiri (Breitbarbt). ter Muguft Oblemader (Breitbarbt). Bilbelm Beibrid (Eind). Bargermeifter Gheibt (Suppert).

#### Berluftlifte

a farben ben Delbentob füre Baterlanbe gier Balter Tremus (Biesbaben), er Satob Specht (Ems). ans Abel (Obertiefenbach). Badb (Cherjesbach).

# Aus aller Welt

gebleng Gin Ronfumentenausichus, beforialen Bereinigungen wird bemnachft ber ben Beichwerben und Bunichen afferung in besonderen Sigungen Musgeben und so eine vielgewünschte Ergan-bes Rabrungsmittelausschusses und ber alfungöftelle fein foll.

mmern, 7. Rov. Die "Duner. 3tg." Die bei bem Aderer Beter Engelmann Zer tibach im hundrud als Bilegefind mobnebujabrige Auguste Sagele aus Grantfurt murbe am Freitag von ihrem Bilegevater em Saar Schube jum Schulmacher Brud twelfer geschidt. Rachmittags gegen 4 Uhr Rind bie Brudiche Wohnung wieber verfehrte aber nicht nach holgbach gurud. Angeige bes Engelmann fojort mir gwei unden aufgenommene Gpur führte in ben michen Ohlweiler und Holzbach. Dort fand i Rind an einem Eichbaumchen erhängt de Leiche lag fait an ber Erbe. Um ben der von genbter hand ein handfrid geen, fobog ber Ropf etwa 90 Bentimeter en Erbboben idivebte. Der weitere Befund et Bestimmtheit vermuten, daß es fich um Enft mord bandelt. Die Leiche wurde in benhalle bes evangelijden Krantenhaufes meen geichafft. Unter bem bringenben it ber Taterichalt ift ein in Solabach woh-Aushalter verhaftet und in bas Amte. gefängnis Simmern gebracht worben Er t jedoch hartnädig, den Mord begangen gu

affelborf 7. Rov. Durch Ginbrecher ber Sittenbau-Aftiengefellichaft 15 000 bar und ein Schedbuch bes Schaaff-nichen Bantivereins geftoblen. Anf bie fling der Tater find 1000 Mart Belohanege eist.

aufter i. Weftf. (Sveisewagen bei ber unbahn.) Die Stadt Münfter burfte wohl te Ctabt fein, bie bei ber Strafenbahn pagen eingeführt bat. Man bebient fich bort bagu, bas in einer Grofiffuhe berte Gifen in gwedmäßiger Beife gu ber-Es murben biergu befonbere Anfanget eingerichtet. Rach ber "Beiticheift bes Tenticher Ingenieure" find in ber idle biefer Bagen an Stelle ber Gibvier Behalter, Die je 250 Liter Speifen lo aufgestellt, bag bas Bageninnere burch eine ber Bebalter in zwei Teile geteilt ift. bleibt auf jeber Geite ein 1/2 Meter Mang, ber auf je eine Schiebetur ber und ausminbet. Bei ber Gfenausgabe bie Berteilerinnen in bem einen Gang, b bas Bublifum, bas beim Befteigen ber Mattform Speifemarfen erhalt, ben Wagen am stoeiten Wang burchquert, babet bie in Empfang nimmt und von der gegenigenben Blattform ben Bagen verjäft. Die alter find doppelmandig, die 3wlichenit Riefelgur. In gleicher Beife find auch edel isoliert, in ben Bebaltern bleiben bie burch 24 Stunden warm. In Münfter inf berartige Sprifewagen vorbanden, die Minimten Ausgabestellen gefahren werben. e allo wohl möglich, auch in andern Orten teler Einrichtung Gebenuch zu enochen. etraftenbabn Speifemagen murben in einer Muche mit Speifen gefüllt und bann burch agenbaln nach ben berfchiebenften Teilen not auf tote Geleife gebracht. Es würben hix jebe Kliche eine erhebliche Angabl von Bagbeftellen ichaffen faffen, mas wicht mur urftingebereich einer berartigen Rilche beerholt, foudern aud bem Bublifum bie ung ber Ginrichtung febr erleichtert.

nau. Bei einer Befprechung fiber bie felverforgung im Birtifcaitlicen Kreis-Danau wurde unter anderem auch mitdaß nach Anmeifung der Brovingialifftelle der Landfreis Sanau 300 000 Rartoffeln nach Frantfurt an liefern ibenfalls aber nicht die Balfte abzugeben Lage fein merbe.

tilin, 7. 9lov. Das fonigliche Soffagot verfügt, daß fait alles Bild aus den ber Sofiagdreviere an den Magistrat abzuliefern ift.

rlin, 7. Rob. Die erfte Rummer einer Gen Beitung ift bier fur bie griechiichen usgegeben worben. Gie tragt ben Titel con Goerlig" und wird von griechischen en gefebt.

beslau, 7. Rov. Die verwitwete rin Emilie Arfiger in Sannau murde in ihrem Schlafgimmer ermordert auf-In Jest bat das 14-jabrige Dienftn Margarete Gangel geftanden, ihre and Rache für eine Migbandlung mit nachts erichlagen gu haben. Auch ber der Magd, der 17-jabrige Aleifcher-Artur Gingel ift verhaftet worden. Inchmungen der beiden Geschwifter, die Biderfpriide verwideln, baben fich fo et, daß als Tater nur bas Dabden ! Bruder in Betracht tommen fonnen. om berg. Giner umfangreichen Dam-on Lebensmitteln ift die Bromberger auf die Spur gefommen. Um dem geigen Burudbalten von Baren und Ermäßigen Einbamftern von Lebensvorzubeugen, laßt die Bromberger Bowaltung jest unvermniete Revisionen ten. Bei einem handler in der Stadt bei dieser Gelegenbeit 60 Zentner In, die gur Erhöhung bes Breifes au- | furfe, die bas Rreistomitee vom Roten Rreus

ritagehalten worden waren, beichlagnahmt. Gerner wurden in einem Brivathaushalt über 60 Bfund Sulze, 151 Pfund Zervelativurft, 80 Pfund Schweinesleisch und 75 Pfund Rind-fleisch beschlagnabmt, also über 31/2 Zentner Bleifchwaren.

# Aus der Provinz

Biebrich, 6. Robbr. Dem biel Kanindien-glichterberein 1908 bewilligte ber Lanbedausichus eine Beibilfe von 300 Mart aus feinem Dispolittion@fonb8

Doch beim a. M., 8. Rob. Mm Montag und Dienstag fand ber Sochheimer Martt ftatt, ber natürlich unter bem Arieg gewaltig zu leiben hatte. Während in Friedensfahren 1000 bis 1500 Blerbe aufgetrieben murben, ftanben mir etwa 200 Bierbe jum Berfauf. Die Bierbe fanben unter ben gablreich ericbienenen Kaufliebhabern rafchen Abfah gu febr hoben Breifen. Es wurden bis 6000 Mart und mehr für bas Tier gezahlt. Auf oem Rindvichmarft waren nur 20 bis 30 Stild aufgestellt, bie untilrlich auch ichnell gu guten Breien ihren Beliger wechfelten. Der fonit fibliche Jahrmarkterummel fehlte vollftänbig, ba Luftbarteiten feber Art unterfagt waren.

Sindlingen, 7. Rov. Die Berfehung bes herrn Rapland Quernbeim nach Abnigftein ift gurudgenommen und er ift nach Sofbeim berfeht, berr Ruplan Bog von ba fommt nach Romigftein und Reftor Flink von Dernbach ift als Raplan nach hier berfebt.

Frankfurt a. M., 8. Nob. Weltern früh in ber Dunfelbeit wurde in ber Soffenbeimeritraße eine Strafenbabnichaffnerin vom Depot Gneifenau von einem Manne feltgebalten, ber ihr bie Gelbtafche abnehmen wollte. Gie rif fich los und lief biffeschreiend bavon. Aebulich erging es einer Bornbeimer Schaffnerin, die nachts nach 1 Uhr auf dem Deinweg in ber Rothichallee von swei Burichen angehalten

#### Weinban

Mains, 7. App. Bor einigen Tagen find hier im "hof zum Gutenberg" eine Bertreterbesprechung des Junden führestebeutscher Weinbändlervereine natt Saudigegenstand der Berntung war die Fruge des staatlichen Eingriss in die Breisgestaltung. Pack eingehender Erötterung aller Seiten biefer Frage murbe eine Ur-Marung einsteinnig angenommen, in ber mon fich gegen bie Einfabrung von pochstpreifen wegen ber besonberen Berbaltnisse bes Weinbanbels aussprach, bagegen empfahl, bie Berwendung von Wein gur Rognafberfiel-lung zu beschränfen und die Aussubr nach ben neutralen Ländern mur für Wein von 4 Mart für die Flasche auswärts zu gestatten. Ferner wird barin auf die Milberung der De-visenpolitit zum Zwede der Einfuhr auslänbifcher Weine und auf bie auch burch ben Ausfall bes Derbstes gerechtiertigte, be eite aus Win-gerfreisen empfohlene Ausbebnung ber geitlichen und raumlichen Begrenzung ber Weinverbeiserung hingewiesen. In ber Erffarung fieift es u. a. "Der Bund sabwelbeutscher Weinhandlerbereine beflagt es, bag bie Steigerung ber Beinpreife eine gang außerorbentliche, bie Berbraucher und ben Weinhandel icabigenbe ift. Die Brunde bafür liegen kineswegs vorwiegend beim Weinhanbel, ber burch bie Berhaltniffe febr gegen feinen Billen gur Anlegung bober Breife ge-Stande gefest murbe, feine Lager ju ergangen. Mis Mittel gegen die übermäßige Breisfteige-rung ift die Feitsebung von Socistpreisen vorge-Schlagen worben. Diefe Dagnahme begegnet beim Weinhandel großen Bebenfen, weil ber Wein fein einheitliches Erzeugnis ift, sondern nach Art. Gute und Wert bie größten Unterichiebe aufweist. Auch eine begirfswei e Festsehung ober eine Untericheibung nach ben Rebforten i't nicht su rechtsertigen, ba bie einzelnen Lagen auch ohne Rudlicht bierauf febr verschiebenen Bein berborbringen. Dagu fommt, bag bie Trauben und Mofte gum großen Teil fest verfauft finb, fodaß eine Festsehung makiger höckspreise zu ihmweren Schädigungen eines Teiles ber Besiher sübren würde, während bobe höckspreise zu Minbeftpreifen werben wirben. Taber ift bon berartigen Westsehungen beingend ob urcten."

# Aus Wiesbaden

Staatos und Gemeindeftener

An die Eingablung der 3. Rate wird bierburch mit bem Bemerfen erinnert, bag mit bem Mahnversahren am 16. de. Dite. begonnen werben wird.

Rlagen beim Buttereintauf

Beim Magistrat sind Alagen barüber eingelaufen, bag bei bem Butterverlaur bas Glewicht ber abge-lielexten Butter nicht simmt, Wenn auch jugegeben werben muß, baß bei ben geringen Mengen Butter, bie zur Berteilung gelangen, ein ganz genaues Abipiegen febr große Schwierigleit bezeitet, so muß den beite ferveit wie irgend möglich, das gur Berechnung ge-langende Genicht kimmen Käufer, die befürchten, daß ihnen zu wenig geliebert wird, haben das Recht, die Lebensmittel auf einer Wage, die in bem Ber-laufsraum des Lebensmittelhänders zur Beringung fteben muß, nodsjumiegen.

#### Weihnachtogaben für Witmen und Waifen

Bon bochherziger Geite ift bent 1. Erfabbataillon Füfilier-Regimente von Gersborff (Rurh.) Rr. 80 ein größerer Gelbberrag mit bem 3med gur Berfügung geftellt worben, beburf. tigen Bitmen und Baifen ber Gefallenen ober infolge ber ichablichen Ginfluffe bes Rrieges Geftorbenen bes Gulitlier-Regimente Rr. 80 und ber Truppenteile, fitt meldie bas Erfanbataillon Erfahtruppenteil ift, eine Beihnachtsgabe jufommen gu laffen. Eingebend begründete Gefuche, aus benen bie Bugeborigfeit bes gefallenen ober verftorbenen Baters ober Chemanues gu einem ber oben genannten Truppenteile zweifelefrei terporgebt, find möglichft balb, ibateftens aber bis jum 25. Robember, an bas 1. Erjagbafaillon Bufilier-Regiments von Gereborif (Auch.) Dr. 80, Biesbaden, ju richten. Stellungnabme ber Driebehorbe ju bem Wefuch tft febr ermunfcht.

Edunh: Bertftatte bes Roien Arenges 3m Anichluß an die Schubanfertigungs-

Abt. IV eingerichtet hat, foll jest eine Berf-ftatt eröffnet werben, in ber jeben Mittwoch und Samstag eine bestimmte Angabl Rrieger-frauen und Bitwen, die an ben Rurfen teilgenommen haben, unter Anleitung der Lebre-rinnen ihre geriffenen Schube foblen und fliden fonnen. Die Teilnahme ift foftenlos, bas verbrauchte Leber wird jum Selbitfostenpreis be-rechnet. Anmelbungen und nähere Ausfunft im Ravallierhaus des Rgl. Schloffes 1. Stock, Bimmer 4.

Begirtbaudichuft Ter Begirfeausichuß verbanbelte gestern wieberholt auf die Rlage ber Landgemeinde Griedbeim wiber bie Stabtgemeinbe Franffurt, wegen Bufduffiorberung gentaft & 53 des Kommunal-abgaben Gesches. Die Rlage ift feit Jahren in ber Schwebe. Im eriten Brozefigung wurde Griesheim eine Entschädigung bon 8245 Mt., im zweiten eine solche von 14 809 Mt. zuge-sprochen. Die Mehrausgabe an Schul-, Bo izei-und Armenlasten, welche der Gemeinde dadurch erwachlen, daß in Franffurt beschäftigte Arbeiter in Griesbeim ihren Wohnlig haben, wurde babei ju 20 777.92 Mt., Die Borteile, welche Griesbeim in ber Form bon Steuereinnahme ufm. aus biefem Berbaltnis guftlegen, auf 13018,76 Mt. geschäht, und es wurde angenommen, bag bei einer Gefamtlaft ber Gemeinde von 343 505 Mt. bie Ausgabe für Schule, Bolizei und Ar-menverwaltung sich auf 18814 Mt. beläuft. Einig sind die beteiligten Gemeinden barin, baß bie Summe, um welche Briesheim ju Gunften ber Stadt Frantfurt burch beifen Rach. barichaft benachteiligt ift, mit 13147,22 Mt. an-gunebmen fei. Im übrigen aber freht die Stabt Frankfurt unf bem Standpunkte, bag es feine Begenrechnung ftellen fonne. Bie namlich jablreiche in Frankfurt beschäftigte Jobrifarbeiter in Griebheim ibren Bobnfis batten, fo mobuten auch etwa 62 Arbeiter, welche in Griesbeim beicaftigt feien, mit ihren Familien in Frontfurt. Es entftänden baburch Frankfurt eina 5000 Mit besondere Koften im Intereffe bon Griedlichm, die aufgerechnet werden konnten. Das Oberverwaltungsgericht hat diefen von Bürgermeifter Dr. Luppe im Berbanblungstermine vertretenen Standpunft nicht ju bem feinigen gemacht unb auch ber Burgermeifter bon Briesbeim trat ihm entgegen, einmal, weil es fich bei biefen 62 Arbeitern um folde ber Chemischen Fabrif Griesbeim banble, ein Bert, welches feinen Gib in Franffurt babe und welches auch bortbin einen großen Teil feiner Steuern entrichte, jum anbern aber auch im beswillen, weil bie Frantfürt bemefachten Mehrausgaben feine erheblichen im Berbaltnis ju feinem Riefen haushalt felen. Der Begirfsausschuß fehte ben bon Franffurt an Griesbeim zu entrichtenben Rufchuß auf 18 147 Mit. feft, indem er bas Erfenntnis bes Oberverwaltungegerichtes infofern ale es bie Wegenforberung ber Stadt Frankfurt abwies, als für fich binbend anfah. Bon ben Brogefichen wurden vier Fünftel ber Stadt Frankfurt, ein Fünftel aber ber Wemeinde Wriesbeim auferlegt

#### Baifentollette ber Etadt Biesbaden

Die biesjahrige Rollefte für ben Bentralwatfenfonds wird in der Zeit vom 6. Rovember bis 16. Dezember burch die Kollestanten Bein-rich Stamm, Bwe. Deinrich Kettenbach, Ehe-frau Martin Groll abgebalten werden. Indem wir dies zur Kenntnis bringen, nehmen wir augleich Beranlaffung, biefe Sommhing bem Bohlwollen ber Cinwolmericaft auf bas Barmfte gu empfehlen. Bir beiterfen, bag bie Rollestanten eine bom Magiftrat ausgestellte, mit bem Bermert bes beren Boligei-Brafibenten verfebene Lifte jum Swede ber Gintragung ber Waben borlegen werben.

#### Edule und Durchhalten

Bu einem Minifterialerlag wirb angeorbnet: Es ift für rechtzeitige Sichtung und Beichranfung ber Stoffplane für bie Kriegegeit Gorge au toagen. Ueberall ift gemigend Roum su ichaffen, um bie großen Beitereigniffe für Ergiebung und Unterrubt au verwerten, bie Schuljugend auch Wer die wirtichaftlichen Rotwenbigfeiten ber Gegenwart innerbalb ibres Welichtefreifes aufgutlaren, und burch fie nach Möglichfeit auch bei ihren Angehörigen ben opferfrendigen Billen gu erfolgreichem Turchbalten gu fracfen.

#### Mitarverein Bicobaben @. B.

anter Borfin bes heren Geiftl. Rat Stabtein bie Generalverfammlung bes Alfarvereins fatt. Die Borfigende, Grl D. Groß. begründet die Berlegung ber Mitglieberberfamm. lung in ben Bintermonat burde Inaufpruchnahme ber Mitglieber in ber Ariegstatigfeit. Sobann gibt die Geriftführerin um Muffiererin bes Bereins ben Jahresbericht. Die Rafftererin für bie Ergbrubericaft gibt ben Raffenbericht für bie armen Ricchen. Die Ginnahme beträgt: 1480 Mart; bie Ausgaben 136 Mart; bleibt ein Beftand bon 1344 Mart. Die Raffiererin bes Altarvereins gibt ben Raffenbericht für bie hiefigen Rirchen. Die Einnahme beträgt: 5990 Bart; die Ausgaben 3131 Mart; bleibt Mehr-einnahme 2689 Mart, nehlt einem Bermögens-bestand von 6000 Mart. Die Rechnungsablage wurde gepruit und richtig befunden durch herrn Kirchenrechner Derrmann und die Richtigkeit burch ben Sochiv. Direttor bes Bereins, Beren Beiftl. Rat Gruber, bestätigt. Den Schapmeifterinnen wurde Gutlaftung erteilt. Berr Beift! Rat Geuber banfte in warmen Borten für Die opfer-willige Arbeit für unfere Pfarrlirchen und auch für bie armen Rirchen und bittet bie Ampelenben gerabe jest in ber Ariegszeit recht berfelben gu gebenten, benn große Anforberungen murben nach Friedensichluß von ben armen ichwer beimgefuchten Gemeinden, deren Gottebhäufer gerfiort, beren beiligfte Statten verwuftet worben finb, an ben Berein gestellt werben, Biel ift von bemfelben icon gebolien worben, aber unenblich viel wirb noch getan werben miffen. Rach Schluft ber Berfammlung, burch bie Borfigenbe, erfolgte eine Befichtigung ber im Sabresbericht ermabnten Chronifbucher und begrußte auch Derr Dr. Dilf-rich bie Mitglieber bes Altarvereine. bere Dr. hafner mar burch Kranfenbeluch verbinbert ber Berfammlung beiguwohnen und fprach fcbriftlich feinen Dant aus fur bie Arbeit bes Altarvereins in ber Dreifaltigfeitsfirche.

Das Cechewochengehalt ber Rriegsteilnehmer Die Mommiffion bes Reichstages für Sanbel und Gewerbe but fich foeben mit einer Gingabe |

beschäftigt, in ber eine in ben Rreifen ber Erivatangestellten feit Rriegeausbruch viel erörterte Frage behandelt wirb. § 63 bes handelsgefenbuches bestimmt, daß, wenn ein Sandlungegehille durch unverschulbetes Unglitt an ber Leiftung ber Dienste berbinbert ift, er feinen Anipruch auf Gehalt und Unterfailt bis ju feche Bochen bebalt. Geit Rriegsausbruch ift nun bie Frage. ob die Einberufung jum Decresbienft als un-berichulbetes Unglitet anzuseben fei, Gegenftanb eingebenber Erörterungen in ben beteiligten Kreisen gewesen. Eine gange Reihe von gericht-lichen Entscheidungen ist ergangen, wobei sich bie Kaufmannsgerichte überwiegend auf ben Standpuntt ftellten, bag ber Arieg ale unverfdulbetes Unglitt angufeben fei, mafrend bie Deit aubl ber landgerichtlichen Urteile ben entgegengefehten Ctanbpunft vertraten. Bo ein Urteil höherer Inftang gefällt wurde, ba fam es gut bem Ergebnis, baß ber Krieg nicht als unvericulbetes Unglud angufeben fei. Die Eingabe an ben Reichstag wünschte nur, bag nur bie in Frage tommenbe bochfte Instans eine ein-beitliche und enbgultige Entscheidung in ber ftrittigen Frage berbeigeführt werben moge. Mit Recht wurde in ber Eingabe barauf hingewiesen. daß Hunderttaufende von Angestellten an einer folden Enticheibung ein Intereffe batten. Die Reichstagstommiffion ift fiber bas Gefuch jud Tagebordnung übergegangen, weil eine einbeitliche bochfte Inftang gur Enticheidung ber frage burch Wefen nicht gelchaffen werben tome. Früher Saben faufmannifche Berbanbe eine authentiche Interpretation bes 3 63 bes Sanbelsgesethuches beim Reichsjuftigamt angeregt. Ter Anregung ift aber feine Folge gegeben, und gwar im In-tereffe ber Angestellten felbft. Es unterfiegt namlich feinem Sweifel, bag ber Gefengeber ben Rrieg nicht ale unverschulbetes Ungfilte angefeben bat. Go mufte baber bamit gerechnet werben, bag eine Interpretation bes Bunbescats zu lingunften der Angestellten ausfallen wurbe. Gegemvartig wird immerhin noch ein Teil ber gerichtlichen Magen im Cinne ber Biniche ber Angestellten entichieben. Eine enballftige Rlarung ber um-Arittenen Frage burch bie guftanbige Stelle wirde dann aber solche Urteile umnöglich machen.

#### Bortragoabenbe im Gemerbeverein

Mm 20. November fpricht Derr Rapitanleutnant ban Bebber siber bie "Sochleeschlacht vor bem Stagerraf"; am 17. Dezember findet ein Märchenabend statt. Um 15. Januar sprickt herr Dr. Kahn von Frankfurt unter Borführung von Bersuchen und Lichtbildern über "Sprengkoffe" und am 5. Jebruar herr Cherleutnant Beber-Robinee ifder ben "Kanal und die Oftfufte Eng-lands." Die Mitglieber-Hauptversammung ist auf ben 27. Robember festgesent; gelegentlich berfelben erfolgt ein Bericht iber bie Barenumfatteuer und über Gewerbeforberungsangelegembeiten.

#### Liebesgaben

Die Bigarettenfabrit "Menese fiberwies bem Roten Kreus bier 50 000 Zigaretten jur freien Berwendung, und wettere 50 000 Jiga-reiten bem Magistrat ber Stadt Wiesbaben für bie Armee bes beutiden Kronpringen.

Rriegerheim "Gifernes Rreng" (Quifenftr. 15) Gestern sand im Kriegerheim die 39. Krieger-Unterhaltung ftatt. Der Besuch war wiederum ein ftarfer. Die Kinstler bereiteten unsern Felbgrauen einige vergnugte Stunden. Gin vielfeitiger Runftfer ift berr M. Sugel, Opernfanger in Birgburg; er zeigte fich nicht nur ale begabter Canger (Tenor) und Deffamator, fonbern auch als Meifter ber Bioline. Wolters Preislied aus ben "Meifterfinger" und Intermesso aus ber "Cab. rufticana" ernteten reichften Beifall Brl. Tilbe Gartner, Opernfangerin in Biesbaben, bie befannte Altiftin, erfreute burch Liebervortrage von Bungert, Frang Weingartner ulm. Grl. Gartner und Berr Sugel fangen weiter Daette von Schumann Menbelfohn uim. Die vier Liebervorträge bes herrn Opernfängers bilgel brachten Werte unferer beimilden Komponiftin Bel Bulie D Bfeilfchifter, bie am Mavier fefist begleitete. Reben "herzvoll Europas", bas immer wieber fesselt und gunbet, gorten wir ein ellerliebstes Frublingelieb "Es bat bie linde Friblingenacht", ferner: "Die blauen Sufaren' und "Der verliebte Ruticher". Singer und Kom-boniftin ernteten reichften Beifall. Die Tellangs tionen, ernften und beiteren Juhaltes, brachter ben Juborern eine angenehme Abwechselung Wenn wir nun noch erwähnen, baft Frt. Julie Otto mit vielem Gefchid am Mavier tatig war fo tonnen wir ben Bericht ichliefen mit einem Cant an die Runftler und herrn Sanfmann, ber Arrangeur, für bie fconen Stunden.

# Gedentt der gefangenen Dentichen!

#### Tätigkeitsbericht der Kriegsfürforge des Roten Kreuzes

Rriegobeichabigten-Bürforge

Gestern nahmen 42 Rriegsbeschäbigte bie Be-ratungoftelle in Anspruch. Gecha babon tounten in Stellung untergebracht werben, 15 nahmen die Berufsberatung in Anspruch, vier erhielten Ausfunft über Militarrentenfachen, acht über Anvalibenrenten, vier erhielten Rleibericheine quogefiellt und fünf murben in Unterricht eingewiesen, filt einen Rriegebeichabigten, ber beibe Beine verloren bat, wurde ein Gelbftiahrer angefchafft, einem Kriegebeichabigten murben bie Mittel jum Befuch ber Foritidule bewilligt.

Wahrend wir binter ber Front in breiter Linie fampfen, fallt ein neuer Feind uns im Mitden an. Er tommt aus unferen eigenen Reihen. Es ift ber Rieimmit bie Bergagtheit. Wir wollen bie ichwachen Berlen nicht ichelten, bag fie nicht aufrecht fteben: feine Rraft unb Große haben in ben ichwerften Stürmen, bie je fiber bie Menfchheit babingeraft find. Schlimmer ifte, wenn ihre Edwache nicht ben Stols bes Schweigens bat. Um schlimmften, wenn matt-bergige Schwarzseber wie Kranfbeitsteime gerfebend, labment, lebensfeinblich um fich wirfen. Dagegen muffen wir une webren, wie gegen unfere araften Beinbe, benn wir wollen ftart fein, wir muffen ftart bleiben.

HUAT 1

of Cartific

age gemina Bucher nb m ies jan er Del Reiche games.

clien Beriel u regri n 2) mitten tooltun comm f ten be in Del inbeit. STUCKE n auf form n ber el bige Ge

Del ve ri für ke bleiht ich welch Berfile ollen 1 formun bon ! u Brei reifeir

HE WEST ung nabrun der ne II INCED bes sta nden mi Reichsta

rit 190 m murde der icheim ser icht gab se ich Waften n nicht iider &

mber brer w rtcilt. e ber s en funa ed San

igt hat

non Mi t mur arf Wes en gertr ein 2 ed. m leumbur fing au ift wirk cut gu gewiß. fen, di

#### Taler, Mark und Heller

(Gine Briegogefdichte.)

Bon Gebeimrat Dr. E.

Es waren einmal ein Taler, eine Mart und ein Deller in einem Sparfaiten.

Deller in einem Sparfaiten.

"Kinder, das halte ich nicht mehr aus," sagte der Taler. "Mis modil gemacht wurde, sagte man mir, an der front ware ich nicht zu gedrauchen, aber hinter der Front ware ich nicht zu gedrauchen, aber hinter der Front Winne ich nicht zu gedrauchen, aber hinter der Jahr und Tag vergedens auf meine Einbertung. Ich ertrage das Richtstum nicht länger und elde ans."

"Dann gehe ich auch," siel der Leiler ein.

En lächelte der Taler: "Ach, das Knirps, was soll wan denn mit dir?"

"Erlande lieber Enset, mein Esser dat gesagt, wer den Seller nicht ehet, in des Talers nicht wert."

"Ach da — der Bater dat gesagt, wenn ich eine Flieste aus die Saster dat gesagt, wenn ich eine Flieste auf die Saster dat gesagt, wenn ich eine Flieste auf die Gaulter wehne und einen Franzosen tutschieße, ist er auch tot. Ich gehe zum Bater in den Schübengraben."

"Allein diende ich mach wicht hier," sagte die Mart.

Mart.

"Und wohin soll's?" fragte der Taler.

"Ind gede ins Laieren und offene den Danies, dem sie die Weine gerächoffen haben."

De begaden alle drei sich zu ihrem Deren und sagten ihm, was sie tun wollten. Ter lobte ihr Korhaben und ging mit ihnen nach einem großen Schoise, auf dem eine weiße Fahme webee mit einem roten Kreus, und über dem Eingangaber fland in großen goldenen Buchstaben; "Kriegosuriorge." Kondem Torwart wurden sie von die Schlosherrin gefährt und drackten da ihr Begehren von Die Schlosherrin gefährt und drackten da ihr Begehren von Die Schlosherrin hörte sie mit gätigen Löchen an und sagte; "Ei, das trifft sich gut. Auf euch dade in schoon lange gewartet lind seder don euch ist mit gerade zert millsommen. Schon der wie den Krödern in der löcke sieh sich sie dat mit eden der Krödern in der löcke sieh sie det mit eden the Leid gestagt. Die Rutter ist schon lange gelassen, die der mit den Krödern in der löcke sieh siehen gelassen. Kan sind Rater dat zest im Kriege sein Leben gelassen. Kan sind Rater das siehen über Taler, som der Lock und Ernd tägliche Gösie in Kriege und Stude. Da kannst du Chues killen, lieder Taler, kannst schoenen. — Auch du, mein siehen Deller, soldt deinen Willen dieden Mongen freihe, wenn die Gome autgedt, fährit du mit dem fleiher veiler, sollst beinen Willen naben Morgen freib, wenn die Sonne aufgebt, fährit du mit bein Jeppelin nach Frankreich hinem und hisse kiedesgeben in den Schägengraden bringen, schäne kanne Meider, Kücker und tausend gute Sachen, die unsere Arieger brauchen. Und morgen Abend, wenn ihr ausonnen, dann such den Schänfte davon aus und bringst es dem Bater in den Schägengraden.

Cheft, bu landet bu, fleiner Schelm? — Und bu, liebe Mart, willst vertvandete Krieger psegen? Komm zu mir, liebes Lind. Gott segne deine Dande! Und zum Dannes möchtest du, der die zerichossenen Weine bat? basi' ins Baulinenickloschen, dort liegt er

hat? Best' ins Ismainterfellogeben, bort liegt et ind tourtet ficon aut dich."

Da freuten sich alle sehr, und Taler, Mark und Deller reichten einander sam Wichteb die Hände und gaben auch ihrem bisberigen Deren die Dand. Der sah sie freundlich an und sagte; "Ich hatte euch lied und habe euch treu behätet. Doch jest saise ich puch vern zieben, denn mit Frenden gebe ich meinen leizen Beiler jür das Baserland."

#### Literarisches

Ralenber aus bem Berlage von E. Muer, Tonau-

1. "Monita-Kalender für 1917". Breis 60 Big., postrer 70 Big. Auch dieser "Ronita-Kalender" wird in den fatbolischen Familien reichen Rugen, Freude und im Leide wirfinmen Troft freuden. 2. "Zasichentalender für die findte-rende Jugend". Breis 70 Big., politici 80 Mig. 3. "Kindertalender für 1917". Preis 25 Big., wither 30 Big. "Rindertalender für 1917". Preis 25 Big.,

"Kinberkalender für 1917". Preis 25 Big., postrer 30 Big.

4. Der "Notburga-Kalender". Preis 25 Big., posifrer 30 Big.

5. Karbolischer Abreiß-Kalender". Preis 1917. Mit prodit neuen answecksesdaren Einsterdilbern in ordsteigem Farbendeunt. Der Kalender-Blod paßt anch zu den irüseren Kildenden und sostet einzeln 60 Big., positrer 70 Big. Ter Beerd des neuen Abreistalenders beträgt nur 1.25, Jaiendemgsporto 20 Big., dazu die Verpackungssickachtei 15 Big.

#### Bottesdienst-Ordnung

22. Sonntag nach Pfingften. - 12, Rovember 1916. Die Rollette am beutigen Sonntag ift für die burd ben Rrieg in Rot gerate-nen Ratholiten bes Ober-Elfag angeord-net und wird aufs warmfte empfohlen.

Stadt Blesbaden

Pfarrfirde jum bl. Bonifatine.

Dl. Meisen: 6 und 7 Uhr; Amt (Ol. Kommunion ber Existommunisanten—Rädchen ber letzen Inde-gänge) 8 Uhr; Kindergottesdienst (hl. Meise mit Bredigt) 9 Uhr; Dochomt mit Bredigt 10 Uhr; lette hl. Meise 11.30 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr

Christenlehre mit Andackt; abends 6 Uhr Kriegkanback (352). — An den Wochentagen sind die M.
Meisen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr, von Donnerstag un um 6.30, 7.15, 7.40 und 9.30 Uhr. — Dienstag. Tonnerstag und Samstag abends 6.15 Uhr ist
Kriegkandackt. — Beichtgelesen heit: Somtagmorgen von 6 Uhr an, Samstagnahmt. von 4—7
und nach 8 Uhr, en allen Wochentagen nach der
Frühmeise, sit Kriegsteilnehmer, krause und verwundete Soldaten zu jeder gawänsichten Zeit

Stittungen, Kenter: Dienstag 7.10 Uhr für
die Verkordenen der Fomilie Kuins Butter und
Adam Dielis Freitag 7.40 Uhr für Gerkrud Lillmann die Nichen: Nontag 6 Uhr sie Jedannes
De Lasdee und seine Edezem Therese; 6.45 Uhr für
Frandarina Briss aus Kapendurg; 7.10 Uhr für
Frandarina Briss aus Kapendurg; 7.10 Uhr sür
Frand die Uhr sie Fran Katharina der der geb.
Klein. Freitag 7.16 Uhr sür die Berkordenen der
Foanslie Nichael Walt der; 6.30 Uhr sür Derlem der
Foanslie Nichael Walt der; 6.30 Uhr sür Derlemtnant Adolar Flach. Samstag 6 Uhr für Oberlentnant Adolar Flach. Samstag 6 Uhr für Oberlentnant Adolar Flach. Samstag 6 Uhr für Oberlentnant Kolar Blach. Samstag 6 Uhr für Oberlentnant Kolar Blach. Samstag 6 Uhr für Oberlentnant Kolar Blach. Samstag 6 Uhr für Oberlentnant Ko-

#### Marin-bill-Bfarrlirde.

Sonntag: Di. Meisen um 6:30 Uhr und 8 Uhr (gemeiniame pl. Kommunion der Frauen-Kongregation); Kindergotteddienst (Amt) um 9 Uhr; Dockamt mit Bredigt um 10 Uhr. Andmittags 2.15 Uhr Christenschre und Andage, um 4.30 Uhr Andacht mit Bredigt für die Frauen-Kongregation und Marianische Jungtrauen-Kongregation, um 6 Uhr Ariegdandacht.
— Ein den Wockenragen ind die M. Messendacht.
— Ein den Wockenragen ind die M. Messendacht.
— Eind 2.10 Uhr, vom Tomarktag ab um 6.40, 7.45 (Schasmesse) und 9.30 Uhr. Konnag. Ritmood und Hreitag ist adends 8 Uhr Kriegdandacht.
— Beicht-gelte ned 8.30 Uhr Ariegdandacht and ein ein der gelt gen beit: Sonnagmorgen vom 6 Uhr an, Freitagadend nach 8 Uhr und Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag 4 Uhr Salve.

Etiktungen: Tienstag 6.30 Uhr sür den †
Idodannes Maria Travers. Mitmoch 6.30 Uhr sür dochat Anton Joseph Weiden den die Ausd Familie. Samstag 7.45 Uhr für Eissacht Müller und deren Angedörige.

#### Dreifaltigfeits-Pfarrfirge.

6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweite hl. Meise, 9 Uhr Kindergotteddienst ibl. Wesse mit Bredigt), 10 Uhr Hochamt mit Bredigt. — Rachun 2.15 Uhr Ehristen-lehre und Kriegsandacke.— An den Godentagen sind die bl. Messen um 6.30, 7 und 9 Uhr. Mittouch und Samstag 7 Uhr Schulmesse.— Wontag, Mitt-nisch und Freitag abend 8 Uhr ist Kriegsandacke und Kürditte für die gesallenen Krieger. — Beicht-gelegen beit: Somma früh von 6 Uhr an, Samd-tag 5.—7 und nach 8 Uhr.

Kaufhaus größten Stils für samtt. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgases Bleuchen Wasche, Weißwaren, Teppiche, Gardinen und Bettwaren Wiesbaden Este Priedrities

#### Briefkaften

stach Bintel. Weben Gie unt 3hne bie Do merben wit 3bnen bie Liften be-

2 Die Steuer ift nur einmat richten, und swar ba, wo fie polizeilich find. In Warttemberg ift deshalb nur be-April-Juni zu zahlen.

#### Aus dem Bereinsleben

Rathol. Frauenbund Deutfolanba Greitag bon 4-5 Uhr: Bibliothefftunde.

Kathol Fürsorgeoerein Johanne, ftift, E. B. (Schut und Rettung der erichtet weiblichen Jugend.) Sprechstunden töglich ander Mittwoch, von 9-12:30 und von 4-6 Ubr u der Geschäftsstelle Luisenplay 8.

#### KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbuden Amtliche Devisenkurse der Berliner Biren

für telegraphische ' Auszahlungen	vom T.Novemb.		Geld   Best	
New York 1 Doll- Holland 100 S. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Norwegen 100 Fr. Wien 100 K. Budapest 100 K. Eufgarien 100 Leva	5.44 227.25 155.25 159. – 156.75 103.37 68.05 74.—	8,50 227,73 156,25 159,50 159,25 106,62 69,03	5.48 227,15 158.75 158.75 158.75 106.37 68.95 79.—	227.75 184.25 189.25 189.25 189.25 106.05

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbade

Rheinatrafie
Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Kriet
An und Verkanf von Wertpaplecen, sawhi gleich an unsee
Kasse, eie nich derit Ausführung v. Biesenauftragen. Ver
mietung v. fenore v. diebesalehoren Panzerschrankflichen
Kündelsteh, Anlagepaplere an unserer Kassen siete versten
— Coupeas-Elaiteung, sieb ver Verfall. Grupusanegen-Bauerne
— Verschillens und Wertpaplere. — An u. Verhanf ahr und
Bankfech einschigenden Geschitze.

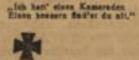
An u. Verkauf v. Wertpapleren im f reien Verkab
Ankauf von russ. Hanle, serb. Hallen, nortunden

Ankaul von russ., ilank, serb., italien ,portugie rumān und Victoria Falls Coupons.

# Sammlung von Brenneffeln

Die Sammfer von Brenneffeln werden er-fucht, die gesammelten Mengen an die Sammelstelle — I. Ersay-Bataillon des Füsilier-Regiments von Gersdorff Rr. 80 — bis zum 15. Rovember ds. Js. abzuliefern.

Btesbaden, ben 8. November 1916. Der Magiftrat.



Machruf.

Im jugendlichen Alter von 19 Jahren ver-schied am 30. Oktober d. J. in einem Feld-lazarett unser lieber Alteragenosse

#### Hans Nauheimer Musketler im Int. Regt. 414

Voll idealer Begeisterung für Deutschlands Ehre sog er zum Kampfe, mit jugendlicher Frische ertrug er als echter Soldat alse Stra-pases, in geduldiger Ergebung opferte er sein junges Leben für sein Vaterland.

Der liebe Schulkemerad, der durch seinen Frobsino, seine Herzensgüts und sein offenes Wesen aller Liebling war, wird uns unvergessen bleiben.

Gott, der eberste Kriegsberr, aber möge den pflichttreuen Kämpfer mit dem unver-welklichen Lorbeer des Siegers belehnen.

Wicker, den 7. Nov. 1916.

Die Altersgenessen:

Hermann Kopp. Heinr. Wollstädter, z. Zt. i. Felde. Peter Authes. Franz Heimbuch. Philipp Volk, z. Zt. in Garo. Matthius Weil-bächer, z. Zt. i. Felde. Jakob Flick, z. Zt. im Felde. Nikol. Baumann, z. Zt. i. Felde. Peter Mebler, z. Zt. i. Pelde.

Maria Embs. Anna Siörch. Elisabeth Woll-städter. Kath. Wollstädter. Anna Schipper. Barbara Anthes. Elise Bolr.

Bleichstraße 26.

Donnerstag:

Mk. 1.30 das Pfund.

Mk. 1.40 das Pfund.

# Jubilaumssammlung des Saterlandischen Frauenvereins.

ser Soeben erichien: rea Der Hoffnung Immergrün

.... Fröhlicher Optimismus Son P. Mannes M. Rings. O. P. 8\*. 280 G. Breis br. Mt. 2.50, geb. 3.50

Bei all bem Jammer, ber unfer Beterfond in biefem furchtburften aller Rriege burcheilt, ichenft und ber befannte Berfaffer ein hoffnungeblichein, ein Buch bes Troftes und ber Starfung filr alle bie bie Burbe bes Rrieges empfinden

Christentum und Dölkerkrieg.

Bon P. Robermund, O. S. F. Felbgeiftlicher a. D. 8". 54 C. Breis 60 Bfg.

In flarer erichop fender Welfe wird in 4 Bortragen bie oft gestellte Frage beantwortet, wie es möglich ift, baß wir trop bes 1900 jahrigen Bestehens und Wirfend bes Christentums biefen furchtbaren Arieg haben.

Gunf Bittandacten fur die Beit des Rrieges.

164. 32 Griten Breis 100 Ctad 6 Dit Mie Preife mit 10 Prozent Teuerungszuschlag, Bu besiehen burd alle Buchhandlungen.

A. Caumann'ide Buchbandlung. Dülmen i. 28.



"Kreuz-Pfennig" Marken and Briefors, Kartun ucas.



Bitt einen alleinft benben Jungen von 14', Jahren, beffen Bater im Gelbe fteler,

Lehrstelle

Wiesbadener Bürger!

wer fremden Schmerzmit Freuden opfernd lindert,

Der ift kein Bürger, der die eigene Sorge

vergift nicht in der Not des allgemeinen,

vergift die eigene Sorge doppelt leicht.

bei einem Schloffer und Installateur gefucht. Es wird, m. migl., Wohnung und Beroffegung beim Meister gewänsche. Off. mit Angaben der Bedingungen zu richten a. Pfarrer Aifelal in Biebrich.

Budbingeriebriing geg. fof. Berglitung gefucht. Joj. Link, Budbinbermftz. Bairumftr. 2. Zelefon 8786.

Ruffcher gefucht. Ober-

Fuhrmann dt Speditionsgefell. ichaft G. m. b. g. Bietoeben, Mootfftrage 1.

Las grove Angu la-Biltoria Shwimmbad geöffnet.

Gingang : Bifteriaftenge 2 Sowimmhurfe! Rinber . . SRf. 12.- Errochfine Mt. 15.-

5 potheken und Dar-ieben gift Gelbftgeber an reelle Beri, obn. Burgen. Untel, Moripftrage 29, p. Sprechftunben: 9 bis 5 uns 6 bis 8 Uhr.

ting model ni

we gute Music gepflegt wird. folite and die Adnigin der Instrumente ju find. sein. Barmoniums 2000 ment Bef. auch u. Jebermann ohne Notent. jof. 4 ftimm. fpielbore. Muftr. Ratelogumionit. Mons Maier, Doflitferant. Fulba 88

Planos eigener Arbeit I mob. Stebler-Pinno 

ujw. auf Raten o'ne Kufs folge p Monet 15—20 Mt. Raffe 5 Prozent.

W. Müller, Mainz Begr. 1843 Diffinfterftt. 3

Gulfchaumende feite, weihe Seife folange Borrat Pinnb 20 d Philippebergitrofe 33 pt. 1.

#### KURHAUS WIESBADE

Freitag, den 10. November 1916, abenda 71, Uhr. im grossen Saale:

Leitung: Carl Schurtcht. Solistin: Bona Durigo (Alt).

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchestet. Richard Wagner: Eine Faust-Ouverture. G. F. Handel: Arie "Dank sei dir Herr aus "Cantata con atromenti". - Grieg un Liazt: Gesänge mit Orchesterbegleitung. L. v. Beethoven: Symphonic Nr. 5 C-ma

Städtische Kurverwaltung-

Kurhaus zu Wiesbaden

Tonnerstag, ben 9. Rovember 1916 nachm. 4 Abonnemente-Rongert bes Stabtifden Abonnements-Kongert bes Stäbeischen worchefters. Leitung: Hermann Irmer, Stäbeischen kapellmeister. 1. Reitermarich aus "Simplicius" in Strauß. 2. Onverture zur Over "Die Italienerin Migier" (G. Mosini). 3. Ainale aus der Over "Tie Alalienerin Migier" (G. Mosini). 3. Ainale aus der Over "Tie antheit (E. M. v. Weber). 4. Rein Traum, Bel (E. Waldreufel). 5. Rein Mort, Lied (D. Riesse f. Duverture aus der Oper "Die Entführung aus der Overall" (B. A. Mosart). 7. Hantafie aus der Or "Lodengrin" (R. Bagner. 8. Die Windsbeugen Galevo (Jos. Strang). Albend 8 Uhr Abonn ments-Kongerte des Stäbtischen Kurordestets tung: Hermann Armer, Grädtischen Kurordestets tung: Hermann Armer, Grädtischen Kurordestets tung: Hermann Frmer, Städtischen Kurordiettets itung: Hermann Frmer, Städtischer Aurkapeilmers. 1. Germania, Fielunarich (Fr. Lur). 2. Ouveriner Oper "Ter Ichmied von Rubla" (Fr. Lur). 3. Waria, Lieb (F. Schubert). 4. Fackeltans in Emilia. (G. Meberbeer). 5. Alabemische Fest Opperture (G. Brahms). 6. Gebet aus der Oper "Der Freischt. (E. M. v. Weber). 7. Ballettmissis aus der Oper "Freischt. (E. M. v. Weber). 7. Ballettmissis aus der Oper "Freischt.

Königliche Schauspiele.

Wiefbaben, Donnerstag, ben 9. Mont 1916, abends 6:30 Ubr: Triftan und Folbe. D lung in brei Aufgigen von Richard Bagne Begfonen: Trifian: berr Mann als Ge lerth - Lurwenal: Derr Edard - Infolde: Fri.
lerth - Lurwenal: Derr be Garno - Welst.
Geiffe Bintel - Brangane: Fri. Rabbes als
- Ein Dint: Derr Doos - Lin Serurmann.
Schmidt - Frin junger Seemann: Berr Javre.
bem 1. und 2. Auszuge 15 Minuten Baufe.
nach 11 Uhr.

Residenz-Theater

abends 7 Uhr Logierbeine. Editonf in 3 Auf won Grib Friedmann-Frederich. Dubend und Dubent um Ha sigerfarten gultig.) Ende nach 9 Uhr.



Thalia-Theater 2000, ciaro Taglich nachm. 4-11: Griff. 20 Som 8 -- 10 November - Det Suit Im Dienfte ber Tobesgerin.) Die Schaufpiel in 4 Aften. Liebe u Lift, Luftfpiel in 2 Aften.



Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3